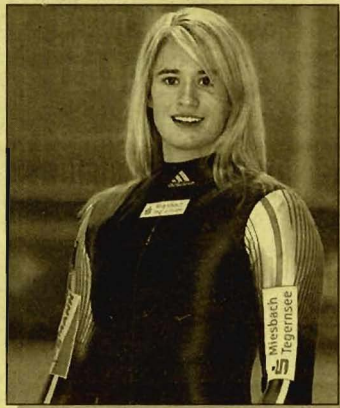


Natalie Geisenberger rodelte in Altenberg auf Platz zwei

Startrekord reicht nicht

Miesbach/Altenberg (ft) – Zweite, Erste, Zweite. Schon wieder rodelte Natalie Geisenberger zu einem Erfolg, obwohl sie in Altenberg am vergangenen Wochenende den Sieg erneut Tatjana Hüfner überlassen musste. Es scheint, als würden die beiden die Siege in dieser Saison unter sich ausmachen. Für Anke Wischnewski blieb wieder nur der dritte Platz. Damit sollte die Miesbacherin auch das Ticket für Olympia in der Tasche haben. Doch Bundestrainer Norbert Loch will seine Entscheidung erst später bekannt geben, voraussichtlich nach dem nächsten Weltcup-Rennen am kommenden Sonntag in Lillehammer.

Für Geisenberger sollte die Sache aber eigentlich gegessen sein. Schließlich zeigte sie nach ihrem Weltcup-Sieg in Innsbruck auch in Altenberg eine hervorragende Leistung. Am Start war sie sogar Schnellste



In Altenberg wieder Zweite: Natalie Geisenberger. Foto: hg

und stellte einen neuen Rekord auf. Der Vorsprung bis zur ersten Zwischenzeit reichte ihr aber dennoch nicht. Im Ziel hatte sie knapp zwei Zehntel Sekunden Rückstand auf Hüfner. Die führt nun auch den Gesamtweltcup mit 285 Punkten vor Geisenberger (270) an.